

Baden, 17. Dezember 2018

Der Stadtrat an den Einwohnerrat

05/19, 11/11

- **Neugestaltung Brown Boveri-Platz; Baukredit**
 - **Postulat Toni Suter vom 21. Januar 2011 betreffend Begrünung Trafoplatz; Antrag auf Kenntnisnahme vom Bericht und Abschreibung**
-

Antrag:

1. Für die Neugestaltung des Brown Boveri-Platzes sei ein Baukredit von CHF 4'700'000 brutto bzw. CHF 3'008'000 netto zu bewilligen.
2. Von den jährlich wiederkehrenden Investitionsfolgekosten von CHF 242'560 zulasten der Erfolgsrechnung (Steigerung des Nettoaufwands nach der Inbetriebnahme) sei Kenntnis zu nehmen.
3. Das Postulat Toni Suter vom 21. Januar 2011 betreffend Begrünung Trafoplatz sei nach Kenntnisnahme des Berichts abzuschreiben.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Wichtigste in Kürze

Der neugestaltete Brown Boveri-Platz ist ein Stadtplatz, der zwei Aufgaben erfüllt:

- Aufenthalts- und Durchgangsort für die Arbeitnehmenden, Kundinnen und Kunden sowie Bewohnerinnen und Bewohner im Gebiet Baden Nord,
- Veranstaltungsplatz für Anlässe bis ca. 2'000 Personen.

Der Brown Boveri-Platz ist frei vom motorisierten Verkehr, ausgenommen die Anlieferung des Trafocenters und der Spedition der ABB.

Die Kosten der Neugestaltung Brown Boveri-Platz sind gemäss öffentlich-rechtlichem Vertrag von 1996 zwischen der ABB Immobilien AG und der Stadt Baden aufzuteilen. Der Kostenteiler ist mit der ABB Immobilien AG ausgehandelt. Der Kostenanteil der Stadt Baden beträgt 64%, derjenige der ABB Immobilien AG 36%. Auch diese Kostenaufteilung ist vertraglich gesichert (Rahmenvertrag Brown Boveri-Platz vom 18. Mai 2017).

Die umfangreichen Dienstbarkeiten (Rechte und Lasten) auf den von der Neugestaltung des Brown Boveri-Platzes betroffenen Parzellen wurden mit den betroffenen Grundeigentümern ausgehandelt und sind in verschiedenen Verträgen festgehalten.

Aufgrund der Sparmassnahmen im Rahmen der aktuellen Investitionsplanung 2018 - 2028 wurden die gesamten Baukosten von CHF 5'528'00 auf CHF 4'700'000 reduziert. Der Netto-Anteil der Stadt Baden reduziert sich entsprechend von CHF 3'550'00 auf CHF 3'008'000.

Damit eine allfällige spätere Realisierung der Passerelle Haselstrasse möglich bleibt, soll eine Vorinvestition von CHF 50'000 für das Widerlager Seite Brown Boveri Platz über die laufende Rechnung getätigt werden.

1 Ausgangslage

Der Einwohnerrat genehmigte am 7. Dezember 2010 den Wettbewerbs- und Planungskredit von CHF 640'000 für die Neugestaltung des Brown Boveri-Platzes.

An der Einwohnerratssitzung vom 15. Oktober 2013 zog der Stadtrat die Baukreditvorlage für die Neugestaltung des Brown Boveri-Platzes auf Grund der kontroversen Diskussion und eines Rückweisungsantrags zurück.

Mit Entscheid vom 13. Juni 2016 genehmigte der Stadtrat den Rahmenvertrag zwischen der AXA Leben AG, der ABB Immobilien AG und der Einwohnergemeinde Baden betreffend Gestaltungsplan Teilgebiet A2. Im Sommer 2018 wurden die verschiedenen notwendigen Dienstbarkeitsverträge rechtskräftig abgeschlossen.

Der Regierungsrat genehmigte den Gestaltungsplan "Baden Nord, Teilgebiet A2" am 22. August 2016. Dieser bildet die raumplanerische und gesetzliche Grundlage für den Bau des Hochhauses Ost.

Das Baugesuch für das Hochhaus Ost und die dazugehörige Tiefgarage mit 498 Parkplätzen unter dem Brown Boveri-Platz ist rechtskräftig bewilligt. Die Investorensuche der ABB Immobilien AG steht kurz vor Abschluss. Nach Fertigstellung der Tiefgarage muss die Stadt Baden gemäss dem öffentlich-rechtlichen Vertrag betreffend Freiflächenregelung im Gebiet Innenstadt Nord vom 17. Dezember 1996 die Platzfläche/Freifläche über der Tiefgarage neu gestalten.

Ein Baubeginn der Tiefgarage scheint aus aktueller Sicht frühestens im Herbst 2019 möglich. Bei einer geschätzten Bauzeit von 1½ Jahren für das Parkhaus kann im Frühling 2021 mit den Bauarbeiten für die Neugestaltung des Brown Boveri-Platzes begonnen werden. Die Bauzeit für den Platz wird auf ca. ein Jahr geschätzt. Die Planungsarbeiten sind zeitgleich mit dem Parkhausneubau auszuführen.

Im aktuellen Investitionsplan 2018 - 2028 ist der ursprüngliche Anteil der Stadt Baden von CHF 3'550'000 auf CHF 3 Mio. reduziert worden.

Die Passerelle Haselstrasse wurde aus finanziellen Gründen aus dem aktuellen Investitionsplan 2018 - 2028 gestrichen. Mit einer Vorinvestition von CHF 50'000 für das Widerlager auf Seite Brown Boveri Platz über die laufende Rechnung soll eine allfällige spätere Realisierung nicht verunmöglicht werden.

2 Projektentwicklung

2.1 Wettbewerb

Die Vorgaben des Entwicklungsrichtplans Baden Nord und des Fusswegkonzepts wurden dem Wettbewerb Neugestaltung Brown Boveri-Platz zu Grunde gelegt. Für die künftige Nutzung des neuen Stadtplatzes wurde ein Nutzungskonzept ausgearbeitet. Dabei wurde berücksichtigt, dass Anlässe mit bis 2'000 Personen möglich sein sollen.

Die Verkehrsführung im Bereich Baden Nord zwischen Brugger- und Haselstrasse sowie dem SBB-Gleisbogen wurde überprüft und mit den bestehenden Richtplänen sowie den laufenden Planungen Dritter im erwähnten Betrachtungsperimeter abgestimmt.

Im Frühjahr 2011 wurden am Fussgängerübergang beim Knoten Hasel-Güterstrasse alle querenden Fussgänger gezählt. Die Fussgängerzählung fand in der Morgenspitze am Donnerstag, 3. Februar 2011 statt. Gesamthaft wurden zwischen 07.00 Uhr und 08.30 Uhr auf dem Übergang West 1'360 Fussgänger und auf dem Übergang Ost 80 Fussgänger erfasst. Die Spitzenstunde lag zwischen 07.30 und 08.30 mit ca. 960 Fussgängern. Eine aktuelle Zählung am 21. November 2018 (zwischen 07.15 und 08.15) ergab in der Spitzenstunde ca. 850 Fussgänger auf dem Übergang West. Als Grund für die Reduktion wird der erfolgte Stellenabbau im Gebiet Baden Nord vermutet. Die örtlichen Verhältnisse sind nicht auf diesen grossen Personenstrom ausgerichtet. Der Fussgängerstreifen könnte mit einer Passerelle über die Haselstrasse zwischen den Gebäuden der Regionalwerke Baden AG auf der einen Seite und vor der Spedition der ABB auf der anderen Seite und/oder weiteren punktuellen Massnahmen entlastet werden. Die Wettbewerbsteilnehmenden mussten die Auswirkungen der vorgeschlagenen Passerelle Haselstrasse in ihre Überlegungen zur Fussweg- und Velowegführung sowie ihren Gestaltungsentwurf zum Brown Boveri-Platz aufnehmen.

Der Wettbewerb wurde als anonymer Projektwettbewerb im offenen Verfahren im Sommer/ Herbst 2011 durchgeführt. Die Jury beurteilte die 33 Eingaben Ende 2011. Das Projekt "KELIM" konnte das Verfahren für sich entscheiden.

Der Stadtrat nahm den Jurybericht am 5. Dezember 2011 zur Kenntnis. Die Verfasser des erst-rangierten Projekts, Schmid Landschaftsarchitekten GmbH, 8004 Zürich, wurden mit der Projektierung beauftragt.

2.2 Planung Neugestaltung Brown Boveri Platz

Im Projektteam unter Führung der Abteilung Planung und Bau waren, neben dem beauftragten Planer, die städtischen (Fach-)Abteilungen Tiefbau, Werkhof, Stadtökologie, Standortmarketing, Entwicklungsplanung, Kultur und Öffentliche Sicherheit vertreten. Die ABB Immobilien AG, die Regionalwerke AG Baden und das Planerteam Hochhaus Ost/Parkhaus Brown Boveri-Platz waren ebenfalls in den Planungsprozess eingebunden.

Schon für das Wettbewerbsverfahren ist in einem breit angelegten Verfahren das Grundlagenpapier zur Platznutzung mit folgenden Eckwerten erstellt worden:

- Tagsüber Zugang zu Industrie/Gewerbe/Bildung/Kultur/Freizeit, Aufenthaltszone für Angestellte der umliegenden Betriebe, Passanten und Bewohner des Quartiers

- Nachmittag/Abend Vorplatz zu Trafohallen/Kinos/Hotel, Aussenraum für Kongresszentrum
- Feste Stadtfest, Badenfahrt
- Open-Air-Anlässe Konzerte, Musicals, Theater, Kino
- Märkte/Ausstellungen
- Chilbi
- Zugang zum Parkhaus Brown Boveri-Platz

Daraus sind folgende Planungseckwerte abgeleitet worden:

- Freifläche für Veranstaltungen mindestens 40 x 50 m,
- verkehrsfrei, ausser Anlieferung Trafocenter und Spedition ABB sowie Zugang der Rettungsdienste zu den umliegenden Gebäuden,
- notwendige Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Energie für Veranstaltungen auf dem Platz müssen gewährleistet sein,
- WC-Anlagen für den täglichen Gebrauch im Untergeschoss des Parkhauses Brown Boveri-Platz; bei Anlässen ergänzt durch temporäre Anlagen auf dem Platz.

Die übergeordnete Verkehrserschliessung im Bereich Brugger-/Haselstrasse und SBB-Gleisbogen ist ebenfalls geklärt worden.

2.3 Passerelle Haselstrasse

Die Passerelle Haselstrasse wurde aus dem aktuellen Investitionsplan gestrichen. Die neue Tiefgaragenaussenwand auf Seite der Haselstrasse kann mit relativ geringem Mehraufwand so ausgebildet werden, dass sie als Widerlager einer künftigen Passerelle dienen kann. Nachträglich wäre eine solches Widerlager nur mit sehr kostenintensiven Bauwerksverstärkungen möglich. Damit der neue Platz nicht dannzumal wieder aufgebrochen werden müsste, werden die notwendigen Werkleitungsanschlüsse (Leerrohre für die Beleuchtung) sowie der notwendige Kanalisationsanschluss für die Entwässerung der Passerelle ebenfalls erstellt.

Die Baukosten für das Widerlager einer künftigen Passerelle Haselstrasse (Verstärkungen Tiefgaragenwand und Werkleitungsanschlüsse sowie Honorare Planer) werden über die laufende Rechnung belastet und betragen CHF 50'000 (netto inkl. MWST). Eine allfällige Weiterplanung für die Passerelle muss in den Projektportfolioprozess einfließen.

Für die zusätzlichen Vorinvestitionen für das Widerlager Passerelle Haselstrasse Seite Brown Boveri-Platz sind im Investitionsplan 2018 bis 2028 keine Gelder eingestellt.

Der Durchgang von der Passerelle zum Bahnhofareal ist mit dem Rahmenvertrag Bahnhofareal vom Herbst 2018 bis Herbst 2028 rechtlich sichergestellt.

3 Bauprojekt Brown Boveri-Platz

Der neugestaltete Brown Boveri-Platz erfüllt zwei Grundfunktionen: Erstens ist der Platz Durchgangs- und Aufenthaltsort für Passanten, Arbeitnehmende, Kundinnen und Kunden sowie Be-

wohnende während ca. 300 Tagen, zweitens finden während ca. 50 bis 60 Tagen (öffentliche) Veranstaltungen auf dem Platz statt (exkl. Auf- und Abbauarbeiten).

Das vorliegende Projekt wird beiden Ansprüchen gerecht. Der zweireihige Baumkranz schafft jene Atmosphäre, die den neuen Stadtplatz auszeichnen soll, und die innere Freifläche von 40 x 50 m schafft den notwendigen Freiraum für Anlässe mit bis zu 2'000 Personen.

Grundsätzlich ist der Platz frei vom motorisierten Verkehr. Ausnahmen sind die Warenanlieferungen für die Spedition der ABB und das Trafocenter sowie die Fahrten von Einsatzfahrzeugen der Rettungskräfte. Bei besonderen Umständen (Baustellen, Unfälle) kann der Verkehr direkt von der Haselstrasse auf den Brown Boveri-Platz geführt werden. Der gesamte Platz ist für die Belastung mit 40 Tonnen ausgelegt. Eine Grundbeleuchtung erhellt den Randbereich des Platzes als Wegbeleuchtung für Fussgänger und Velofahrende. Der Platzbereich ist nicht zusätzlich beleuchtet (siehe Übersicht Sparmassnahmen).

Im Randbereich der mittleren Fläche vom 40 x 50 m werden für deren Nutzung für Veranstaltungen Anschlusspunkte für Wasser, Abwasser und Elektrizität geschaffen.

Der Investor des Parkhauses Brown Boveri-Platz erstellt im Parkhaus eine öffentliche WC-Anlage für den Alltagsgebrauch. Die WC-Anlage wird von der Stadt Baden unterhalten. Während Grossveranstaltungen auf dem Platz müssen die Veranstalter zusätzliche temporäre WC-Anlagen installieren.

Das vorliegende Projekt ist mit dem Planungsteam des Hochhauses Ost/Parkhaus Brown Boveri-Platz koordiniert worden. Die Stadt Baden trägt die Bauverantwortung (Planung und Ausführung) für den Platz ab Oberkante der Schutzschicht über der Wasserdämmung der obersten Decke des Parkhauses. Von der Bauverantwortung der Stadt ausgenommen sind alle für das Parkhaus notwendigen Zugangs- und Fluchtwegbauten, die auf die Platzebene oder an die Haselstrasse führen.

Aufgrund der Sparmassnahmen wurde die Platzgestaltung überarbeitet. Der Treppenaufgang zum Trafogebäude wird nicht umgebaut und bleibt im jetzigen Zustand. Die Anzahl Bäume wurde reduziert, und die Baumeinfassungen wurden vereinfacht. Die gesamte Event- und Platzbeleuchtung, die automatische Polleranlage (Zufahrt von der Haselstrasse), die Fahnenmasten, die Provider-Anschlüsse sowie ein Einweihungsfest wurden gestrichen. Für die Möblierung steht eine leicht reduzierte Pauschale von CHF 135'000 zur Verfügung. Weitere Optimierungen gibt es bei der Platzentwässerung sowie bei den Eventanschlüssen. Aufgrund der Sparmassnahmen konnten die Planerhonorare gekürzt werden. Zusammenfassend steht ein Platz mit den erforderlichen Eventanschlüssen (Wasser, Strom, Abwasser) und einer zweckmässigen Möblierung zur Verfügung. Alle Sparmassnahmen wurden intern mit allen (Fach-)Abteilungen abgesprochen.

Der Beitrag für Kunst und Bau von CHF 92'000 (inkl. MWST) soll für einen künstlerisch gestalteten Trinkbrunnen eingesetzt werden.

Übersicht Sparmassnahmen

Baukosten Brown Boveri-Platz inkl. 8.0% MWST, Stand ER-Vorlage 2013 CHF	5'528'000
Einsparungen CHF	
Umbau Treppenanlage Trafo entfällt	-150'000
Event- und Platzbeleuchtung entfällt	-95'000
Einfachere Baumumrandungen	-90'000
Keine Fahnenmasten, automatische Poller	-100'000
Einsparung Eventanschlüsse (Optimierung)	-70'000
Möblierung	-25'000
Reduktion Honorare	-180'000
Einweihungsfest	-10'000
Reduktion Reserveposition	-108'000
Baukosten Brown Boveri-Platz inkl. 7.7% MWST (brutto)	4'700'000

4 Kostenvoranschlag

4.1 Kostenübersicht Brown Boveri-Platz

Der Kostenvoranschlag (+/- 10%) basiert auf einem detaillierten Baubeschrieb und ausgehandelten Honorarofferten.

Baukosten CHF	3'253'000
Ausstattung (Beleuchtung und Möblierung)	265'000
Honorare Planer	460'000
Baunebenkosten, Kunst am Bau	422'000
Reserve ca. 6.4%	300'000
Baukosten Brown Boveri-Platz inkl. 7.7% MWST (brutto)	4'700'000
(Kostenstand November 2018)	

4.2 Kostenteiler Brown Boveri-Platz

Die ABB Immobilien AG und die Einwohnergemeinde Baden haben eine prozentuale Kostenverteilung über alle Kosten von 36% zulasten der ABB Immobilien AG und 64% zu Lasten der Einwohnergemeinde Baden ausgehandelt. Der Kostenteiler ist im Rahmenvertrag Brown Boveri-Platz festgehalten. Die Beiträge der ABB erfolgen in Teilzahlungen gemäss Bauvorschritt.

Total brutto Baukosten inkl. 7.7% MWST CHF	4'700'000
Anteil ABB Immobilien AG: 36%	1'692'000
Anteil Stadt Baden Brown Boveri-Platz: 64% (netto)	3'008'000

Im Investitionsplan 2018 bis 2028 sind unter dem Projekt 06-130 Brown Boveri-Platz, Ausführung, CHF 3 Mio. eingestellt.

4.3 Investitionsfolgekosten

Investitionskosten (einmalig)	CHF (brutto)	CHF (netto)
Total externe Baukosten Brown Boveri-Platz inkl. 7.7% MWST	4'700'000	3'008'000
Interne Kosten (Schätzung Zeitaufwand der am Projekt beteiligten städtischen Mitarbeitenden: ca. 3% der Anlagekosten ohne Honorare und Baunebenkosten)	115'000	115'000
Gesamtkosten	4'815'000	3'123'000
Investitionsfolgekosten (jährlich wiederkehrend)		
Kapitalfolgekosten (Zinsanteil = Hälfte Investitionsausgaben (extern) mal Zinssatz AKB 2.75% für Darlehen an öffentlich rechtliche Körperschaften)		41'360
Abschreibungen (Abschreibung über 40 Jahre, Kostenstelle 07.02.114)		75'200
Betriebliche Folgekosten (betrieblicher Unterhalt, Werkhof)		94'000
Betriebliche Folgekosten (baulicher Unterhalt, 1% externer Kosten, Tiefbau)		47'000
Betriebliche Folgeerträge (Einnahmen Platzgebühren, Schätzung)		- 15'000
Total Investitionsfolgekosten jährlich		242'560

4.4 Vermietung der Veranstaltungsfläche

Die Veranstaltungsfläche des Brown Boveri-Platzes wird durch die Gewerbepolizei der Stadt Baden verwaltet und vermietet. Die den Veranstaltern verrechneten Gebühren decken den städtischen Verwaltungsaufwand.

Die Kosten für Wasser und elektrischer Energie verrechnet die Regionalwerke AG Baden direkt den Veranstaltern.

Allfälliger Aufwand des Werkhofs im Zusammenhang mit der Vermietung des Platzes wird den Veranstaltern weiterverrechnet.

Die aktuellen Tagesansätzen für Platzmiete der bestehenden Plätze betragen wie folgt: Trafoplatz CHF 275, Theaterplatz CHF 220 und Bahnhofplatz CHF 160 pro Tag (ganzer Platz). Die Gebühren für den Brown Boveri-Platz werden noch erarbeitet und vor Inbetriebnahme des Platzes vom Stadtrat festgelegt.

5 Projektabhängigkeiten und Meilensteine

Der Brown Boveri-Platz steht in direkter Abhängigkeit zum Projekt Hochhaus Ost mit Parkhaus Brown Boveri der ABB Immobilien AG. Die Investorensuche steht kurz vor Abschluss. Ein Baubeginn des Parkhauses scheint aus aktueller Sicht frühestens im Herbst 2019 möglich zu sein. Sobald die Ausführungsplanung am Parkhaus Brown Boveri aufgenommen wird, ist auch die Planung für die Neugestaltung des Brown Boveri-Platzes weiterzuführen. Die Ausführungsplanung für das Parkhaus Brown Boveri wird voraussichtlich anfangs 2019 gestartet. Das

Baugesuch für die Platzgestaltung soll im Herbst 2019 aufgelegt werden. Die Fertigstellung ist auf Frühjahr/Sommer 2022 terminiert.

6 Öffentliche Plätze in Baden

Die Fachabteilung Entwicklungsplanung hat im Hinblick auf die Baukreditvorlage für den Brown Boveri-Platz einen Überblick über die heutige und künftige Nutzung der städtischen Plätze erarbeitet, um die Folgen des neuen Brown Boveri-Platzes auf die Nutzungen der bestehenden Plätze aufzuzeigen. Die öffentlichen Räume in Baden sollen ihre primären städtebaulichen, verkehrstechnischen und sozialen Aufgaben erfüllen. Im Fokus der Nutzungen der öffentlichen und privaten Akteure stehen die Plätze und Orte in der Innenstadt mit hohem Publikumsaufkommen. Welche Anlässe in Baden im Einzelnen wo stattfinden, soll wie bisher in Absprache mit den Veranstaltern festgelegt werden. Sie und die Stadtverwaltung sind auf eine enge Zusammenarbeit und flexible Handhabung angewiesen. Der neue Brown Boveri-Platz wird zuerst als Eingangs- und Aufenthaltsort für die Beschäftigten sowie die Besucherinnen und Besucher in Baden Nord dienen. Er wird grössere und emissionsintensivere Anlässe übernehmen können und damit zur Angebotserweiterung bzw. zur Entlastung von Trafo-Platz, Unterem Bahnhofplatz und Theaterplatz beitragen. Die Beilage "Öffentliche Plätze in Baden – ein Überblick" zeigt die heutige Nutzung sowie die geplante künftige Nutzung.

7 Theaterplatz

Die in Aussicht genommene Neugestaltung des Brown Boveri-Platzes zum primären innerstädtischen Eventplatz erlaubt, den Theaterplatz von gewissen Nutzungen zu entlasten. Will man eine dauerhafte Lösung für den Theaterplatz, ist ein Belags- und allfälliger Baumersatz in den nächsten Jahren unumgänglich. Voraussetzung dafür ist die Klärung der Nutzung im Zusammenhang mit dem Neubau Brown Boveri-Platz. Daraus kann abgeleitet werden, welche Beläge zum Einsatz kommen und welcher Umfang/Art von Begrünung gewählt wird. Gleichzeitig könnte eine definitive Möblierung erarbeitet werden. Hilfreich für die Planung wären zwei bis drei Jahre Erfahrung mit dem Brown Boveri-Platz.

Im Investitionsplan 2018 bis 2028 sind keine Gelder für den Theaterplatz eingestellt. Eine Umgestaltung ist erst ab 2029 vorgesehen. Zeigt sich, dass Bäume oder der Belag früher ersetzt werden müssen, würde dies in den Projektportfolioprozess einfließen. Die Eröffnung des Brown Boveri-Platzes soll aber abgewartet werden.

8 Postulat Toni Suter betreffend Begrünung Trafoplatz

Das Postulat Toni Suter vom 21. Januar 2011 forderte eine angepasste blumige Unterpflanzung der Tröge auf dem Trafoplatz. Die unter Ziffer 6 erwähnte Entlastung des Trafoplatzes von Veranstaltungen auf Grund des neuen Brown Boveri-Platzes erlaubt eine Umgestaltung dieses Platzes. Erste Studien, die einen Ersatz der mittigen Mergelfläche mit Grünflächen vorsehen, liegen vor. Die Planung ist aus Finanzgründen sistiert worden, da eine Neugestaltung im Projektportfolioprozess im Investitionsplan 2018 bis 2028 gestrichen worden ist. Eine Neugestaltung ist daher frühestens ab 2029 vorgesehen.

9 Postulat Karin Bächli betreffend Umgestaltung Haselstrasse

Der Einwohnerrat hat das Postulat Karin Bächli vom 3. Januar 2011 betreffend Umgestaltung Haselstrasse an der Sitzung vom 21. Juni 2011 stillschweigend überwiesen.

Die Haselstrasse ist im Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) der Stadt Baden als Haupt-Sammelstrasse klassiert. Der Stadtrat hat mit Entscheid vom 10. Dezember 2012 den KGV beschlossen. Der KGV lag vom 27. Februar bis 27. März 2012 öffentlich auf.

Die Haselstrasse ist eine verkehrsorientierte Gemeindestrasse, die den gesamten Verkehr aus der Innenstadt sowie dem Römer- und Bäderquartier zur Kantonshauptstrasse (Bruggerstrasse) führt. Auf der Haselstrasse verkehren acht RVBW-Linien und acht Postauto-Linien. Mit der neuen Busführung durch den Bustunnel verkehren noch fünf linkseinmündende RVBW-Linien aus der Güterstrasse in Richtung Bruggerstrasse (alle anderen Linien verkehren in Richtung Bahnhof). Verkehrsorientierte Strassen sind generell mit Tempo 50 signalisiert und haben als Sicherheitsmassnahmen Fussgängerstreifen und Lichtsignalanlagen für den Fussverkehr. Tempo 30-Zonen werden in der Regel innerorts auf siedlungsorientierten Strassen angeordnet. Die Verordnung über die Tempo 30-Zonen sieht dabei die Aufhebung der Fussgängerstreifen und der Lichtsignalanlagen vor, ausser wenn die Verkehrssicherheit diese erfordert. In Tempo 30-Zonen dürfen Fussgängerinnen und Fussgänger die Fahrbahn überall queren, haben aber keinen Vortritt. Fussgängerstreifen dürfen nur ausnahmsweise, z.B. bei Schulen und Heimen, markiert werden.

Auch auf verkehrsorientierten Strassen wird mit Betriebs- und Gestaltungskonzepten eine siedlungsverträgliche Abwicklung des Verkehrs angestrebt. Neu- und Umgestaltungen von Strassenräumen werden aus Kostengründen bei einer Gesamtsanierung der Strasse geplant und umgesetzt. Eine Umgestaltung der Haselstrasse wird in Betracht gezogen, wenn Erneuerungsbedarf besteht, was in ungefähr zehn Jahren der Fall sein wird. Kurzfristiger wird eine Lösung für den Fussgängerübergang geprüft, die z. B. durch Aufheben der Mittelinsel eine Trottoirverbreiterung und breitere Fussgängerstreifen zulässt. Aus diesen Gründen soll das Postulat noch nicht abgeschrieben werden, sondern die detaillierte Prüfung einer Neugestaltung im Vorfeld der Gesamtsanierung abgewartet werden. Diese Prüfung wird voraussichtlich in ca. fünf Jahren erfolgen, damit eine allfällige Neugestaltung mit der Gesamtsanierung erfolgen kann.

* * * * *

Beilage:

- Situationsplan A3
- Öffentliche Plätze in Baden – ein Überblick
- Kostenvoranschlag November 2018